# GVS-Burgenland - Allgemeine Information

| | |
|---|---|
| **GVS-Bundesland** | Burgenland |
| **letztes Update** | März 24 |
| **Änderungen** | |

## Grundversorgung Burgenland

## Aktuell - Personen in der Grundversorgung im Burgenland

| | |
|---|---|
| Landes GVS Erwachsene/Familien: | 2.190 |
| Landes GVS < 18 Jahre: | 50 |
| Bundes GVS: | 50 |
| **Summe:** | 2.290 |

Stichtag Feb 2024

## Zielgruppe Grundversorgung

**info**

Grundversorgung ist unterteilt in Bundes- und Landesgrundversorgung. Personen im Zulassungsverfahren werden vom Bund versorgt und nach der Länderzuteilung in die Landesgrundversorgung überführt. Voraussetzung ist immer die sogenannte Hilfsbedürftigkeit.

- Fremde, die einen Asylantrag gestellt haben (Asylwerberinnen und Asylwerber), über den noch nicht rechtskräftig und unanfechtbar abgesprochen ist;
- Fremde mit Aufenthaltsrecht gemäß §§ 8 Asylgesetz 2005 oder 57 Abs. 1 Z 1 und Z 2 Asylgesetz 2005 oder aufgrund einer Verordnung nach § 62 Asylgesetz 2005 (Ukrainer:innen mit Vertriebenenstatus)
- Fremde ohne Aufenthaltsrecht, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abschiebbar sind;
- Fremde, die aufgrund der § 4 Abs. 1 bis 4, § 4a Abs. 1 sowie § 5 Abs. 1 und 2 Asylgesetz 2005 nach einer - wenn auch nicht rechtskräftigen - Entscheidung der Asylbehörde entweder in Schubhaft sind oder auf die die Bestimmungen des § 77 Fremdenpolizeigesetz 2005 anzuwenden sind oder deren vorübergehende Grundversorgung bis zur Effektuierung der Außerlandesbringung nach der Entscheidung der Asylbehörde von den Ländern sichergestellt ist;
- Fremde, denen Asyl in Österreich gewährt wird (Asylberechtigte), während der ersten vier Monate nach Asylgewährung und
- Fremde, die Opfer von Straftaten im Zusammenhang mit Menschenhandel sind oder waren, auch dann, wenn sie illegal nach Österreich eingereist sind.

## Unterbringung

**Unterbringungsformen für alleinstehende Erwachsene und Familien**

| | Betreuungsschlüssel | Tagsatz Regelbetreuung | Verpflegungsgeld bei Selbstversorgung |
|---|---|---|---|
| Organisierte Einrichtungen von NGOs | 1:37-1:55 pro Person/1h | € 25,-<br><br>(rückwirkend mit 1.1.23) | € 7,- ERW (LARES Bgld & Caritas)<br><br>zw. € 3,50 - € 7,- Kinder - (je nach Zusatzleistungen durch QG) |
| Mobil: Betreutes Wohnen (NGOs mieten Wohnraum an) | Diakonie FlüDi LARES Bgld orientiert sich an 1:40 | | |
| Private Quartiergeber:innen (zB. Pensionen) | | | |

- Im MoBeWo und in Einrichtungen von **Caritas & Diakonie Flüdi Lares Bgld. Selbstversorgung** ermöglicht; Private Quartiergeber:innen (Pensionen) überwiegend Selbstversorgung & 1 x Vollversorgung & 1 x Teilversorgung
- **Taschengeldauszahlung** nur da, wo es Vollversorgung gibt, Freizeitgeld immer nur pro Quartier über Aktivitäten, daher verfällt es oft, sehr aufwendig für Quartiergeber:in
- maximale Zimmerbelegung 6 pro Zimmer (Standards 8m²+4 m2), vereinzelt Einzelzimmer; in Caritas Einrichtungen maximal 5-6 pro Zimmer, bei Diakonie LARES Bgld sind max. zw. 1-4 pro Zimmer
- Tw. Stockbetten, Bad/WC tw. Gemeinschaftlich geteilt sowie Küchen, auch Wohneinheiten

- Pensionen/Quartiere sind unterschiedlich groß/klein => Plätze von 3-130, große Einrichtungen sind eine Ausnahme
- Diakonie Lares Burgenland: 230 Plätze, Selbstversorgung
- Caritas Burgenland: 43 Quartiere mit gesamt 465 GVS Plätze Asylwerber*innen, SubSchutz & Vertriebene
- **Beschwerden** können Klient:innen entweder direkt an Quartiergeber:in oder über Diakonie MOBEB sowie können diese auch über Parteienverkehr direkt bei zuständiger Abteilung des Landes vorgebracht werden; Diakonie hat seit 1.1.2024 eine interne Beschwerdestelle, Caritas hat internes Beschwerdemanagment
- jede Gemeinde hält sich an Quotenschlüssel, und sagen auch mal Nein, wenn Quote erfüllt ist, v.a. bei Anfrage zu neuen Einrichtungen/Wohnungen; privater Verzug ist von der Quote ausgenommen, Zustimmung der Gemeinde (Bürgermeister:in) ist immer notwendig bei einer Eröffnung einer neuen Unterkunft

- **keine e-card** – e-card Ersatzbelege: Diakonie gibt Klient:innen eine Vorlage im Rahmen der Sozialberatungen - wichtig bei Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen im Gesundheitswesen;
- **keine Angebote für LGBTIQ oder Nachbetreuung** für volljährig gewordene geflüchtete Minderjährige im Burgenland
- **Verhältnis Bewohner:innen in GVS**: 82,9% organisiert/ 17,1% privat (Feb 24)

  Private Quartiere: 218 Quartiere mit 409 Asylwerber:innen und Vertriebene
  organisierte Quartiere: 252 Quartiere mit 1820 Asylwerber:innen und Vertriebene

- Wechsel von organisiert auf privat und umgekehrt bei Vertriebenen immer möglich; bei Menschen im Asylverfahren grundsätzlich erst mit Statuszuerkennung; gibt aber auch Ausnahme: z.B. Bei Arbeitsaufnahme oder wenn bereits Familienmitglieder privat wohnen; Härtefälle (akute Obdachlosigkeit) erhalten meist sofort ein Quartier; Diakonie Flüchtlingsdienst MOBEB zuständig

**Privatunterbringung**

| | Betreuungsschlüssel | | Leistungen Privat (ab 1.1.24) |
|---|---|---|---|
| Privat Wohnende | 1:140 - Sozialberatung durch Diakonie MOBEB | Private Leistungen werden vom Land direkt ausbezahlt, jeweils am 1ten des Monats | **Versorgung**<br>• Einzelperson € 260,-<br>• Minderjährige € 145,-<br><br>**Mietgeld**<br>• Einzelperson € 165,-<br>• Familie € 330,- |

**Ansuchen auf privates Wohnen ist möglich**:

- bei Quartierschließung: Antragsstellung bei GVS vorab notwendig und dann wird entschieden
- innerhalb der 4-Monatsfrist bei Anerkennung von Asyl oder per Zuerkennung Subsidiärer Schutz
- wird innerhalb des laufenden Asylverfahrens meistens bei Asylwerber:innen nur dann genehmigt, wenn Kernfamilie bereits Bescheid/Erkenntnis hat; nach Erhalt von Erkenntnis/Bescheid immer möglich - auch bei subsidiär Schutzberechtigten;
- wenn kein neg Bescheid vorhanden ist
- priv. Wohnen muss erst beim Land angefragt werden, deswegen ist es wichtig vor Mietabschluss unbedingt bei der MOBEB vorzusprechen
- Umzug sollte mind. 14 Tage Vorlaufzeit haben und zum 1. oder dem 15. des Monats erfolgen.
  - **Unterlagen**:
    - Grundbuchauszug, Mietvertrag od. Prekariatsvereinb. (ev. auch Heimvertrag zB STEP), Kopie Ausweis (beidseitig), Kopie Kontokarte (beidseitig), Bekanntgabe von Arbeitsverhältnis + Nachweis und/oder Bekanntgabe von sonstigem Einkommen (AMS, Familienbeihilfe etc.), aktueller Meldezettel, Bescheid bei Sub. Schutz
    - Alle Vorlagen liegen bei der Diakonie MOBEB auf und werden auch von dieser unter post.a6-asyl@bgld.gv.at eingebracht

**Unterbringung Bereich erhöhter Betreuungsbedarf**

| | Tagsatz | Träger |
|---|---|---|
| | € 20,50 Aufschlag möglich, zw. +€10,- bis € 20,-, max. € 40,- | Caritas Bgld – Haus Franziskus<br><br>**Ca. 5 Plätze** |

- *Für die Zielgruppe der Sonderbetreuungsbedürftigen wurden bundesweit (inkl. Betreuungsstellen des Bundes) maximal 700 Unterbringungsplätze zu einem Tagsatz von max. 40,-€ bzw. ein monatlicher Vergütungsbeitrag von max. € 700,-zum Zukauf externer Betreuungsleistungen geschafften. Die Verteilung dieser Sonderbetreuungsplätze erfolgt nach dem Bevölkerungsschlüssel.*
- *erhöhter Tagsatz kann im Rahmen einer Sonderbetreuung beantragt werden, wenn die betroffenen Personen in geeigneten Qurtieren ihre Unterkunft finden* (lt. Infoschreiben vom Land von 2008)
- Im Bgld aktuell 70 EBB Plätze verfügbar, in 20 Quartieren werden 38 Personen untergebracht (Feb 24)

**Es gelten folgende Kriterien (KOORAT Beschluss 74-2008):**

1. schwere psychiatrischen Erkrankungen;
2. mindestens mittelschweren körperlichen Gebrechen (z.B. Lähmungen);
3. Sinnesbeeinträchtigungen (z. B. Blindheit, Gehörlosigkeit, Taubblindheit);
4. geistigen Behinderungen (unterdurchschnittliche kognitive Fähigkeiten);
5. chronische Krankheiten (z. B-. Krebs, TBC, Dialyse);
6. unheilbaren epidemiologischen Erkrankungen (z. B. HIV, Hepatitis C);
7. kurzfristig gefährlichen Erkrankungen (z.B. multiresistente TBC, Epidemien), sofern bei der Unterbringung keine Gefahr für die HausbewohnerInnen und das Betreuungspersonal besteht
8. pathologische Abhängigkeiten von psychoaktiven Substanzen (ausgenommen Alkohol und Nikotin) - Substitutionsprogramm.

**Verlängerung des EBB Status:** wird quasi unbefristet zuerkannt, bei Besserung/Rehabilitation müssen Neuerungen geschickt werden
**Vorzulegende Unterlagen bei Antragstellung** über MOBEB oder QG:innen

- fachärztlicher Befund (nicht älter als 3 Monate)
- Pflege- oder Situationsbericht bei unzureichendem Befund

Nach spätestens 2-4 Wochen werden Anfragen vom Land beantwortet, Zuerkennung EBB Status dann rückwirkend

# Individuelle Leistungen

Folgende Leistungen gelten für organisierte und privat wohnende Personen gleich

- Bekleidungsgeld: € 150,- pro Person und Jahr: wird 2x pro Jahr mit 75€ ausbezahlt
- Schulgeld für schulpflichte Kinder/Jugendliche: € 200,- pro Schuljahr: wird 2x pro Jahr mit 100€ ausbezahlt

# Trägerorganisationen

- Caritas Burgenland
- Caritas Wien
- Diakonie Flüchtlingsdienst MOBEB
- Diakonie Flüchtlingsdienst Lares Burgenland
- Diakonie Burgenland
- WOMA
- newstart/restart
- SOS Kinderdorf für Kinderflüchtlinge
- sowie diverse private Quartiergeber:innen (ehemalige Pensionen)

---

# Mobile Sozialberatung

Zuständig für Sozialberatung (IBB) für ALLE in organisierten Einrichtungen/Quartieren Wohnhafte + für Privat Wohnende im Burgenland ist Diakonie Flüchtlingsdienst

Betreuungsschlüssel: 1:140

Träger: Diakonie Flüchtlingsdienst MOBEB; Standorte Oberwart und Eisenstadt

- Pensionen werden mindestens alle 1-2 Wochen angefahren
- Privatwohnende kommen in die Standorte zur Beratung
- Psychosoziale Beratung
- Organisation von Deutschkursen
- Hilfe bei Antragstellungen etc.

---

# GVS Leistungszuerkennung/Leistungseinschränkung/Bescheide /Arbeitseinkommen/Freibetrag etc.

Basis für Leistungen bzw. nicht-Leistungen aus der GVS beziehen sich immer auf die sogenannte Hilfsbedürftigkeit. GVS Stelle Land Burgenland prüft Hilfsbedürftigkeit der Klient:innen.

Es gibt in der Regel **kaum Bescheide** bei Entlassungen/Zuweisungen od. Leistungseinschränkungen, sondern Aufforderungen bzw. Anschreiben per mail seitens Land an Quartiergeber:innen oder/und Diakonie oder/und an die betreffende Person; angeordnete Verlegungen und Leistungseinschränkungen kommen per Bescheid

- **Entlassungen**
  - Bei Wechsel in anderes Bundesland
  - v.a. bei familiären & medizinischen Gründen/LGBTIQ, wenn das Ziel-Bundesland zustimmt
- **Leistungseinschränkungen & Sanktionen der GVS**
  - Bei Arbeitseinkommen, je nach Höhe
  - **Leistungseinschränkung** bei zusätzlichen Einkünften wie AMS-Geldleistungen, Arbeit, Mindestsicherung, Familienbeihilfe , Kernfamilie mit zusätzlichen Einkommen, Besitz von eines KFZ oder ähnliche "wertvolle" Besitztümer.
  - **Leistungseinschränkung bei  Vertriebenen:** zusätzliche Einkünfte wie AMS Geldleistungen, Arbeit, Mindestsicherung, Kernfamilie mit zusätzlichen Einkommen, Auslandsreisen, Rückkehr in die Ukraine ohne Meldung, finanzielle Unterstützung durch andere Personen, Freunde.
  - Rechtskräftig negativ abgeschlossenes Asylverfahren; kein privat Verzug möglich
- **Mögliche Freibeträge**
  - Bei Remu od. gemeinn. Tätigkeit vom Land, sowie bei Arbeitseink. gilt bis € 110,-/Pers. und € 80,- für jedes weitere Familienmitglied
  - Ukrainer:innen mit Vertriebenenstatus mit Einkommen: Freibetrag von € 110,-/Pers. und € 80,- für jedes weitere Familienmitglied, danach Anrechnung von 65% des Einkommens auf Leistung der GVS,
  - Keine Freibeträge bei AMS DLU (Decklung Lebensunterhalt) und Kinderbetreuungsgeld-Bezug, ukr. Pensionen und Stipendien => wird 1:1 angerechnet
  - Bei Pensionen gibt es keine Freibeträge

---

# Zuständige Abteilung in Landesregierung

- **Abteilung 6, Soziales und Gesundheit**
  - Referatsleiter Wolfgang Hauptmann
    A-7000 Eisenstadt, Landhaus, Europaplatz 1
    t. +43 5 7600-2680
    f. +43 5 7600-2533
    post.a6@bgld.gv.at
  - https://www.burgenland.at/verwaltung/landesverwaltung-im-ueberblick/gruppe-3/abteilung-6-soziales-und-gesundheit/hauptreferat-soziales/referat-grundversorgung-und-fluechtlingswesen-1-1/

---

# Angebote

| | |
|---|---|
| **Angebote außerhalb der GVS** | • Angebote Diakonie MOBEB Oberwart und Eisenstadt<br>• Angebote des Diakonie Forum Oberwart<br>• Sozialberatung Caritas Burgenland<br>• Caritas Bgld: Männernotschlafstelle in Oberwart<br>• Notschlafstelle für Männer & Frauen Caritas Burgenland in Eisenstadt angesiedelt im Haus Franziskus<br>• Verein Neusiedl hilft<br>• Kulturpass<br>• Frauenspezifische Angebote<br>• Frauenberatungsstelle<br>• Männerberatung der Caritas<br>• Gewaltschutzzentrum<br>• Schuldnerberatung, Sozialmärkte, Carla‘s<br>• PSD<br>• Bildungsberatung, VHS, Lerncafés<br>• Deutschkurse<br>• SOS Mitmensch, Netzwerk Kind<br>• MITSchulbetreuung<br>• Iduna Jennersdorf<br>• engagierte Pfarren<br>• ÖIF<br>• Ukraine hotline von GV und Diakonie Flüchtlingsdienst |
| **Angebote der GVS** | • Mobile Sozialberatung Diakonie (MOBEB), sowie Sozialberatung an den jeweiligen Standorten<br>• IK Psychotherapie durch Caritas Burgenland (IPB) - Einzeltherapie für Kriegs- und Folteropfer<br>• ÖIF nur zuständig für die Organisation von Deutschkursen für Vertriebene und für Asyl- und Subschutzberechtigt (Werte- und Orientierungskurs, Integrationvereinbarung, Deutschkurse)<br>• Ukraine Mailadresse für Hilfesuchende: hilfe.ukraine@caritas-burgenland.at<br>• eigener Kindergarten für Vorkindergartenkinder im Haus Franziskus angebunden. |
| **Angebote für Asylberechtigte** | • GVS innerhalb der ersten vier Monate nach Anerkennung<br>• Sozialhilfe<br>• Deutschkurse über AMS<br>• Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld<br>• Erfüllen Integrationsvereinbarung<br>• es gibt generell keine Startwohnungen im Bgld |
| **Angebote für subsidiär Schutzberechtigte** | • GVS, für privat Wohnende auch möglich<br>• Deutschkurse über AMS<br>• Familienbeihilfe/Kinderbetreuungsgeld für Kinder wenn arbeitstätig<br>• Integrationsberatung grundsätzlich möglich, Diakonie MOBEB informiert über die nächsten Schritte<br>• Integrationsvereinbarung erfüllen |